ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 207/2019

Amt für Familie, Bildung, Sport und Soziales

08.11.2019

Betrifft: Übernahme Bundeszuschuss "Kinderbetreuungsfinanzierung" Heilig Kreuz

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	21.11.2019	N	Vorberatung	einstimmig empfohlen
Verwaltungs- und Finanzausschuss	21.11.2019	N	Vorberatung	einstimmig empfohlen
Gemeinderat	28.11.2019	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung übernimmt die zusätzlichen Kosten von 120.000 € die durch die ausbleibenden Bundeszuschüsse beim Bau der Erweiterungsgruppe Kita Heilig Kreuz entstehen. Im Falle der Nachfinanzierung durch Bundesmittel erhält die Stadt die verauslagten Mittel durch die Kath. Kirchengemeinde (Antragstellerin) zurück.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:	7.365004
Bezeichnung:	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Aufwendung/Auszahlungen:	501.750 Euro
Finanzierung:	
Planansatz Haushaltsjahr:	300.000 Euro
Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsjahr:	Euro
über- /außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	Euro
Haushaltmittel gesamt:	300.000 Euro
davon lt. Haushaltsplan für diese Maßnahme vorgesehen:	300.000 Euro

Haushaltsmittel:

☐ stehen zur Verfügung ☐ stehen nicht zur Verfügung ☒ stehen nur in Höhe von 300.000 Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Haushaltsplanung 2020/2021

Sachverhalt

Mit der Drucksache 014/2018/1 hat die Verwaltung über die aktuelle Bedarfsplanung informiert und Vorschläge für den Platzausbau gemacht.
Eine der geplanten Maßnahmen war der Anbau an der Kita Heilig Kreuz, die in Trägerschaft der katholischen Kirche in der Ebinger Oststadt betrieben werden soll.
Die Verwaltung wurde beauftragt mit der Kirche Gespräche über die investive Finanzierung und die Abrechnung der zukünftigen Betriebskosten zu führen.

In der Gemeinderatssitzung am 19.07.2018 informierte EBM Reger über die Ergebnisse der Gespräche. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 557.500 €. Davon entfallen auf die Stadt 390.250 €. Die Kosten der Kirche belaufen sich auf 167.500 €. Diese beinhalten jedoch auch den Bundeszuschuss von 120.000 €.

Die Katholische Kirchengemeinde hat als zukünftige Betreiberin der U3 Gruppe rechtzeitig den Antrag im Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020 gestellt. Das Programm fördert die Neuschaffung von U3 Plätzen mit max. 12.000 €/Platz.
Aufgrund der bundesweiten Platzdefizite ist das Programm aktuell deutlich überzeichnet. Ob es eine Nachfinanzierung geben wird ist zum heutigen Zeitpunkt nicht absehbar.
Die katholische Kirchengemeinde hat deshalb die Verwaltung gebeten die Finanzierungslücke auszugleichen und den Zuschuss (120.000€) zu übernehmen.
Im Falle einer ausbleibenden Nachfinanzierung würden sich die Kosten in Summe wie folgt gliedern:
Kirchengemeinde 55.750 €
Stadt Albstadt 381.750 € + 120.000 € (fehlender Bundeszuschuss) = 501.750 €

Die Verwaltung schlägt vor die zusätzlichen Kosten zu übernehmen, da die Nachfrage an U3 Plätzen in der Oststadt groß ist und aktuell keine zeitnahen Alternativen umsetzbar sind. Durch den Anbau an die bestehende Einrichtung lassen sich im Bereich Erstellung und Betriebskosten Synergien erzeugen.

Sachstand Bau:

Die kath. Kirche hatte bereits 2018 einen Entwurf für den Anbau eingebracht. Aufgrund von Nachbarschaftseinsprüchen musste das Architekturbüro die Planungen nochmals überarbeiten, sodass diese jetzt genehmigungsfähig vorliegen.